

Anlage IV

ZENTRAKKOMMISSION
FÜR UNTERSUCHUNG DER NAZI-VERBRECHEN IN POLEN

Konzentrationslager Oświęcim
(Auschwitz — Birkenau)

WYDAWNICTWO PRAWNICZE
Warszawa 1955

ZENTRALKOMMISSION
ZUR ENTWICKLUNG DER NATURERBECHEN IN POLEN

Konzentrationslager Oświęcim (Auschwitz - Birkenau)

WYDAWNICTWO PRAWNICZE
Warszawa 1952

VERANTWORTLICH FÜR DIE SCHRIFTFÜHRUNG:
JANUSZ GUMKOWSKI

Alle Rechte vorbehalten

UMSCHLAGENTWURF:
TADEUSZ RÓZYCKI

TYPOGRAPHISCHE BEARBEITUNG:
WOJCIECH ZIEMBINSKI

VERLAG — WYDAWNICTWO PRAWNICZE

Gedruckt in Polen

VERANTWORTLICH FÜR DIE SCHRIFFLEITUNG
JANUSZ GUMROWSKI

A-3-B

Wszystkie prawa zastrzeżone.
Wydanie pierwsze.
Wszystkie prawa zastrzeżone.
Wydanie pierwsze.
Wszystkie prawa zastrzeżone.
Wydanie pierwsze.
Wszystkie prawa zastrzeżone.
Wydanie pierwsze.

Alla Rechte vorbehalten

LIMCZAKOWSKIE
JANUSZ KOZICKI

TYPOGRAFICZNE WYDAWNICTWO
WARSZAWSKIE

WYDAWCA - WYDAWNICTWO PRACOWNIA
Górczka w Warszawie

gerufen, und schliesslich verschiedene Hautkrankheiten, insbesondere Krätze sowie allerlei Erkrankungen an Verletzungen, die den Häftlingen bei Misshandlungen zugefügt wurden.

Da der unterernährte und entkräftete Organismus der Häftlinge ausserstande war, selbst Krankheiten zu bekämpfen, war die Sterblichkeit unter den Kranken sehr hoch. Fleck- und Unterleibstypus, sowie Durchfall waren die Ursache unzähliger Todesfälle.

Ältere Menschen, sowie Personen schwächeren Körperbaues gingen massenweise in kurzer Zeit zugrunde.

Anfangs besass das Lager überhaupt keinen Krankenbau. Später wurde zwar ein Krankenbau errichtet, der aber nicht zu ärztlichen Behandlungen der Häftlinge diente, sondern zur Ausführung einer Reihe von Experimenten an menschlichen Versuchskaninchen durch SS-Ärzte und Vertreter der „Naziwissenschaft“, die sich ihre Opfer unter den Häftlingen in Oświęcim aussuchten. Die Tatsache, dass in dem Krankenhaus des Lagers Oświęcim an lebendigen Menschen experimentiert wurde, wird zweifellos durch Aussagen einer ganzen Reihe von Zeugen und durch Berichte der chirurgischen Abteilung des Krankenbaues bewiesen¹.

Diese medizinischen Versuche wurden auf Block 10 des Stammlagers durchgeführt. Man kann sie in folgende Gruppen einteilen: Experimente, die zum Ziel hatten, Krebserkrankungen erforschen, Sterilisationsversuche, weiter Experimente zwecks Erfindung einer neuen Kontrastsubstanz zu Röntgenaufnahmen, sowie hämatologische und serologische Experimente.

Auf Anordnung des SS-Standortarztes Dr. Wirths, arbeitete der Häftling Dr. Samuel² ein deutscher Jude — bei den Experimenten der Krebsforschung.

Diese Experimente wurden zum grössten Teil an Frauen jüdischer Abstammung durchgeführt, An vielen von ihnen wurden diese Experimente mehrmals wiederholt. Frauen, die sich für weitere Versuche nicht mehr eigneten, wurden nach Brzezinka zur Vergasung abgestellt.

¹ Bericht vom 16.XII.1943 zählt unter anderem auf: 90 Hodenamputationen. 10 Eierstockentfernungen und eine Entfernung des Eileiters.

² Dr. Samuel wurde später als sogenannter „Geheimnissträger“ vergast.

geraten, nach schließlicher Verschiebung Hautmarkenheiten, ins-
besondere Krätze sowie allefalls Ektarkuren an Ver-
änderungen der Hüllungen der Mischungen zugelegt
wurden.

Da der unterste Teil und schwächste Organismus der
Hüllungen vorzuziehen war, sollte Krätze zu bekämpfen.
war die Schwächheit unter den Kranken sehr hoch. Fleck-
und Unterleibskrankheiten sowie Durchfall waren die Ursache
unabhängiger Fälle.

Ältere Menschen, sowie Personen schwächeren Körper-
baues gingen massenweise in kurzer Zeit zugrunde.

Anfangs besaß das Lager überhaupt keinen Krankenbau.
Später wurde zwar ein Krankenhaus errichtet, der aber nicht
zu ärztlichen Behandlungen der Hüllungen diente, sondern zu
Ausführung einer Reihe von Experimenten an menschlichen
Versuchstieren durch SS-Ärzte und Vertreter der „Nazi-
wissenschaft“, die sich ihre Opfer unter den Hüllungen in
Gewinn versetzten. Die Tatsache, dass in dem Krankenhaus
des Lagers Ösophagus an lebenden Menschen experimentell
wurde, wird zweifellos durch Aussagen einer ganzen Reihe von
Kriegs- und durch Berichte der chirurgischen Abteilung des
Krankenhauses bewiesen.

Diese medizinischen Versuche wurden auf Höhe 10 des
Stammes durchgeführt. Man kann sie in folgenden Punkten
charakterisieren: Experimente, die zum Ziel hatten,
zu erlangen, Stimmungsversuche, weiter Experimente
zwecks Erhaltung einer neuen Kontrastmittelsubstanz zu Hüllun-
gen, Aufklärung sowie hämatologische und andere For-
schungen.

Auf Abordnung des SS-Standortarztes Dr. Wilhelm Steiner
in der Hüllung Dr. Schmidt, ein deutscher Jude — bei den
Experimenten der Krebsforschung.

Diese Experimente wurden zum größten Teil an Frauen
durchgeführt. Abtötung durchgeführt. An vielen von ihnen
wurden diese Experimente mehrmals wiederholt. Frauen, die
sich für weitere Versuche nicht mehr eigneten, wurden nach
Befehl zur Vergasung abgeführt.

Ein Bericht vom 10. XII. 1941 enthält unter anderem auf: 30 Hüllungen
wurden 10 Kontrastmittelmengen und eine Entleerung des Blutes.
Dr. Schmidt wurde später als sogenannter „Gehirnleistungs-“ verfasst.

Handwritten notes in the left margin, including the number '10' and other illegible text.

Fragmentary text from the adjacent page on the right, including words like „ein“, „nat“, „Kra“, „ber“, „Hä“, „em“, „ein“, „hät“, „abe“, „sch“, „30%“, „nöt“, „Lis“, „vor“, „abs“, „der“, „Ma“, „ver“, „ber“, „Jah“, „lei“, „Ob“, „um“, „sie“, „a l“, „kr“, „Tu“, „Sk“.

SS-Funktionäre der Lagerverwaltung behaupteten, dass „ein anständiger Häftling im Lager nicht länger als drei Monate am Leben bleiben könne“. Wenn der Lagerkommandant Krause einen Häftling mit einer niedrigen Häftlingsnummer bemerkte, so machte er den SS-Männern Vorwürfe, dass sie Häftlinge dulden, die es gelernt haben „zu organisieren“ und empfahl ihre Liquidierung. Krause war der Meinung, dass ein Häftling nicht länger als sechs Wochen im Lager zu leben hätte.

Die gesamten Lebensverhältnisse im Lager, insbesondere aber die Lagerkost, rechtfertigen diese Ansicht ganz und gar.

HÄFTLINGSKRANKENBAU UND „WISSENSCHAFTLICHE“ EXPERIMENTE

Unmenschliche Lebensverhältnisse im Lager, Hunger sowie schwerste Arbeit, waren die Ursache, dass durchschnittlich 30% der Häftlinge krank waren und ärztliche Behandlung benötigten. Dieser Prozentsatz wurde auf Grund authentischer Listen und Diagramme des Häftlingsarbeitseinsatzes für die Zeit vom 1. Juni 1942 bis zum 1. August 1944 ermittelt.

Der überwiegende Teil aller Häftlinge, in manchen Zeitabschnitten sogar bis 80%, erkrankte an Durchfall, einer in den Lagerverhältnissen sehr gefährlichen Krankheit.

Unzureichende persönliche Körperpflege und vor allem Mangel an Wasser, verursachten, dass alle Häftlinge stark verlaust waren was zur Folge hatte, dass im Lager Fleckfieber epidemien ausbrachen, an denen in den Wintermonaten der Jahre 1941 — 1943 fast alle Häftlinge erkrankten. Auch Unterleibstypus jeder Art, sowie Malaria dezimierten die Häftlinge. Obwohl die Lagerleitung alle nur möglichen Massnahmen traf, um die SS-Männer vor diesen Krankheiten zu bewahren, tat sie nicht das Geringste für den Schutz der Häftlinge.

Ausserdem muss auch noch die Krankheit *dystrophia alimentaris*, hervorgerufen durch Aushungern und Entkräftung des Organismus die in den meisten Fällen zu Tuberkuloseerkrankungen führt, erwähnt werden. Ferner Skorbut und andere Krankheiten, durch Avitaminose hervor-

Die Lagerhaltung der Lagerverwaltung bedingt, dass...

Die gesamte Lagerverwaltung im Lager, insbesondere...

WISSENSCHAFTLICHE EXPERIMENTE

Wissenschaftliche Lagerverhältnisse im Lager, Hunger sowie...

Die Lagerverwaltung im Lager, Hunger sowie...

Wissenschaftliche Lagerverhältnisse im Lager, Hunger sowie...

Ac 8
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030